

Erfahrungen der Projekte im Bereich „Förderung der Mehrsprachigkeit“: Bibliotheken und Medien (Gruppe 2)

Biblio3 (Grenzüberschreitende Kooperation öffentlicher Bibliotheken) -Verschiedene Aktivitäten und Projekte

Ergebnisse/ Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Fremdsprachen erlernen	Bereitstellung von Sprachkursen (Bücher und AV-Medien) in öffentlichen Bibliotheken a) für Kinder und Jugendliche (unterrichtsbegleitend) b) für Erwachsene (lebenslanges Lernen) > <i>große Nachfrage beim Bibliothekspublikum</i>
Sprachkenntnisse anwenden und pflegen	Bereitstellung von fremdsprachigen Büchern, AV-Medien, Zeitungen und Zeitschriften in den Bibliotheken, z.T. durch regelmäßige grenzüberschreitende Besuche von Fahrbibliotheken / Bibliobus > <i>gute Nachfrage bei motivierten (i.d.R. bildungsnahen) Bürgern und deren Kindern</i>
Sprachförderung durch Veranstaltungen und Projekte	z.B. durch Autorenlesungen, (Buch-)Ausstellungen zu aktuellen Themen, Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen: vgl. Präsentation CyberRegio und CoolTour > <i>gute Nachfrage bei interessiertem und motiviertem Publikum und Lehrern mit Schulklassen</i>
Animation zur „Grenzüberschreitung“	Bereitstellung von Literatur und Infomaterialien (z.T. fremdsprachig) zu Themen wie Leben und Arbeiten, Kultur- und Freizeitangeboten in den Nachbarländern in Informationsabteilungen = Regiotheken. (Hierbei grenzüberschreitender Austausch von Büchern und Materialien zwischen Partnerbibliotheken). > <i>große Nachfrage (vor allem im Freizeitbereich)</i>
Aus- und Fortbildung, berufliche Kontakte (Bibliothekspersonal)	Grenzüberschreitende Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Auszubildende und Studierende, regelmäßige gemeinsam organisierte, zweisprachige Fortbildungsveranstaltungen und Treffen für Bibliothekspersonal in der Region (dadurch Förderung der Bildung von beruflichen Netzwerken) > <i>gute Nachfrage, Angebote finden auch überregional Beachtung</i>

Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Finanz- und Personalkapazitäten	Die derzeitige Situation der kommunalen Haushalte bedingt erhebliche Einsparungen bei den Bibliotheken. Selbst so notwendige (und politisch erwünschte) Sonderaktivitäten wie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fallen derzeit vielerorts dem Sparzwang zum Opfer.
Angebote erreichen überwiegend Eliten	Die Angebote werden überwiegend von bildungsnahen Bürger(inne)n angenommen, bzw. von besonders motivierten Lehrkräften vermittelt. Es ist dringend notwendig, weitere Anreize für die Teilnahme zu entwickeln.

Bürokratische Schwierigkeiten	Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten und -zuständigkeiten in den Nachbarländern. Bei der Finanzierung von Aktivitäten: hohe Bankgebühren für Auslandsüberweisungen. Zollprobleme beim Transfer von Materialien in die Schweiz.
Zweisprachigkeit	Die Zweisprachigkeit der Beteiligten lässt (noch) zu wünschen übrig.

Projektname: Cyberregio (Nov. 2001-Okt. 2004)

Ergebnisse/ Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Begegnungen	<p>Persönliche Treffen ein Höhepunkt im Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen (etwas gemeinsam unternehmen z.B. zweisprachige Fragebögen in Augusta Raurica, gemeinsam Plakate gestalten etc.) • Motivation, dass es interessant ist, eine Sprache zu lernen
Kommunikation	<p>Unter www.cyberregio.net gestalten die Schüler selbst eine gemeinsame zweisprachige Internetseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder schreiben meist in ihrer Muttersprache, üben aber den passiven Gebrauch der jeweiligen Fremdsprache (Fotos und Abbildungen helfen beim Verständnis) • Kinder stellen sich auf der Website vor (großer Anziehungspunkt für die anderen Kinder) • Forum auf der Website bot Gelegenheit, Nachrichten mit den Partnerklassen auszutauschen

Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Unterschiedliches Sprachniveau	Unterschiedliches Sprachniveau in den drei beteiligten Orten: Basel (Ecole Francaise de Bâle) und Bourgfelden: viele zweisprachige Schüler; in Lörrach hatten die Schüler deutlich weniger Schulstunden Französisch und Anfängerniveau.

CoolTour – RegioProjekt Bibliothek+Schule (Beginn 6/04)

Ergebnisse/ Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Begegnungen	<p>Erste Treffen zwischen deutsch- und französischsprachigen Schülern haben stattgefunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Kennenlernspiele haben den Schülern Spaß gemacht, weil sie sich darauf gut vorbereiten konnten und Sprachkenntnisse anwenden • grenzüberschreitende Kontakt knüpfen • Motivation, die Nachbarsprache zu lernen
Kommunikation	Unter www.cooltour-regio.net stellen die Schüler selbst Inhalte auf ihre gemeinsame

	<p>zweisprachige Internetseite: Schüler schreiben (bis jetzt) in ihrer Muttersprache, üben aber den passiven Gebrauch der jeweiligen Fremdsprache.</p> <p>Zusammenarbeit von Partnerklassen zu gemeinsamen Themen (der Rhein, die Römer, Jugend und Kunst).</p>
--	---

Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Sprachniveau	Die jüngeren Kinder (11/12 Jahre) haben nur erste Kenntnisse in der Sprache des Nachbarn.

Oberrheinisches Schulbuch Online

Ergebnisse/ Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Weiterentwicklung	Das Oberrheinische Schulbuch online existiert als Buch seit 1992. Um die Zugänglichkeit zu verbessern, wurde das Oberrheinische Schulbuch als Onlineversion entwickelt.
Verbindung von Fachgebieten	Der neue Trend, verschiedene Fachgebiete zu verbinden, entspricht dem Buch.
Flexibilität des Inhaltes	Die online Version des Buches ist sehr flexibel handhabbar und einsetzbar.
Zugänglichkeit	Die Onlineversion des Buches ist für alle zugänglich

Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Minimale Nutzung	Umfragen ergaben, dass das Buch nur minimal genutzt wird. Am meisten wird es noch in der Grundschule benutzt, auf der Sekundarstufe kaum.
Ansehen	Das Buch ist in der Öffentlichkeit und der Politik sehr bekannt und genießt ein hohes Ansehen. Im Schulalltag hingegen ist das Buch nur ein Projekt unter vielen. Viele Lehrer kennen das Buch nicht.
Benutzung	Die Lehrer haben ohne entsprechende Weiterbildung zu wenig Know-how, wie das Buch optimal in den Lehrplan integriert wird. Entsprechend wird das Buch kaum benutzt.